

HNO-GK3-Fragen für SIP IV

BEGUTACHTUNG:

Bei der Begutachtung von beruflich bedingter Lärmschwerhörigkeit

- A) sollte die Mde zur Berücksichtigung der Progredienz auch nach Aufhören der Lärmbelastung in dreijährigem Abstand überprüft werden
- B) kann eine Anerkennung als Berufskrankheit nur erfolgen, wenn die Schwerhörigkeit zur Aufgabe aller mit Lärmexposition verbundenen Tätigkeiten gezwungen hat
- C) **kann eine nur einseitige Schwerhörigkeit auch bei hochgradigem Hörverlust nicht als Berufskrankheit entschädigt werden**
- D) kann eine Berufskrankheit nur bei negativem Fowler-Test vorliegen
- E) kann bei einem Lärmpegel von 70 — 80 dB am Arbeitsplatz eine berufliche Verursachung nur anerkannt werden, wenn die Exposition mindestens zwei Jahre gedauert hat

Beim Romberg-Versuch wird geprüft, ob der Patient

- A) sich bei geschlossenen Augen und regelmäßigem Treten auf der Stelle um die eigene Achse dreht
- B) beide Zeigefinger bei geschlossenen Augen vor dem Körper zusammenführen kann
- C) Schmerzen beim Anheben des gestreckten Beines im Rücken verspürt
- D) Schmerzen beim starken Vorbeugen des Kopfes verspürt
- E) **mit geschlossenen Augen sicher auf beiden Beinen stehen kann**

HALS:

Welche Aussage trifft für mediane Halszysten **nicht** zu?

- A) Sie sind Relikte des Ductus thyreoglossus
- B) **Die Fistelöffnungen liegen am Vorderrand der M. sternocleidomastoideus**
- C) Sekundäre Fistelbildungen durch Spontanperforation sind möglich
- D) Therapie der Wahl ist die Operation
- E) Sie sind am Os hyoideum fixiert

Welche Aussage trifft zu?

- A) Die Rekurrensparese ist ein Frühzeichen eines endolaryngealen Karzinoms
- B) Supraglottische Karzinome metastasieren nur einseitig
- C) **Halslymphknotenmetastasen und einseitiger therapieresistenter Paukenerguß müssen immer an ein Nasenrachenkarzinom denken lassen.**
- D) Die alleinige Bestrahlung beim Kehlkopfkarzinom ist generell obsolet
- E) Kieferhöhlenkarzinome sind oft ein Zufallsbefund: Sie haben eine gute Prognose

Eine 32jährige Frau bemerkt seit 3 Monaten an Größe zunehmende beidseitige zervikale Lymphknotenvergrößerungen, gut verschieblich, schmerzlos. Dazu subfebrile Temperaturen, Nachtschweiß und Gewichtsverlust. Wechselnder Pruritus.

Die wahrscheinlichste Diagnose ist:

- A) **Lymphogranulomatose (M. Hodgkin)**
- B) Toxoplasmose
- C) Katzenkratzkrankheit
- D) Verdacht auf Lymphknotenmetastase eines Karzinoms im oberen Respirationstrakt
- E) Mononukleose

Die Ausbildung einer lateralen Halszyste kann erfolgen auf der Grundlage

- A) eines Retropharyngealabszesses
- B) **einer persistierenden 2. Schlundtasche**
- C) eines Pulsionsdivertikels
- D) eines Traktionsdivertikels
- E) eines persistierenden Ductus thyroglossus

Welche Aussage trifft **nicht** zu?

- A) Die A. thyroidea inferior entspringt aus dem Truncus thyrocervicalis.
- B) Die A. thyroidea superior entspringt aus der A. carotis externa.
- C) Die seitliche Schilddrüsenvene mündet in die Vena jugularis interna.
- D) Die Nn. laryngei inferiores (Nn. recurrentes) kreuzen die unteren Schilddrüsenarterien bzw. deren Aufzweigungen
- E) **Der rechte N. recurrens schlingt sich um den Aortenbogen.**

Bei der Halslymphknotentuberkulose

- A) befindet sich der Primärkomplex meist im Mund- oder Rachenbereich
- B) sind vor allem die retroaurikulären Lymphknoten vergrößert
- C) liegt der Häufigkeitsgipfel im Kleinkindesalter
- D) ist die Ausprägung meist doppelseitig
- E) **sind die befallenen Lymphknoten nicht oder nur wenig schmerzhaft**

Bei der Diagnostik der Schilddrüse ist als Normalbefund zu werten ein/e

- A) **Hochsteigen der Schilddrüse mit dem Kehlkopf beim Schlucken**
- B) sonographisch ermitteltes Volumen von 70 mL beim Erwachsenen
- C) fühlbares Schwirren des Schilddrüsenorgans
- D) Mitbewegung der Schilddrüse beim Verschieben der darübergelegenen Haut
- E) deutlich sichtbare Pulsation der V. jugularis externa im Stehen

Eine 60-jährige Patientin klagt über langsam zunehmende Schluckbeschwerden. Bei der Anamneseerhebung fällt eine tiefe, heisere Stimme und eine verlangsamte, monotone und nieselnde Sprechweise auf. Die Haut ist rau und kühl. Bei der Laryngoskopie sind die Stimmbänder bilateral ödematös verdickt.

Die wahrscheinlichste Diagnose ist:

- A) Reinke-Ödem
- B) progressive Systemsklerose
- C) angioneurotisches Ödem
- D) **Hypothyreose**
- E) systemischer Lupus erythematodes

Ein 40-jähriger Mann klagt über seit Wochen bestehende Kopfschmerzen. Die Temperatur sei mehrfach leicht erhöht gewesen (bis 38,5 °C). Klinisch fallen Lymphknotenschwellungen vor allem im nuchalen Bereich, aber auch präaurikulär auf. Die Lymphknoten sind gegen die Unterlage verschieblich. Im Blutbild besteht eine Lymphozytose. Im Sabin-Feldman-Test wird ein hoher Titer gefunden.

Die wahrscheinlichste Diagnose ist

- A) Mononucleosis infectiosa
- B) Non-Hodgkin-Lymphom
- C) Chronische lymphatische Leukämie
- D) **Toxoplasmose**
- E) Sarkoidose

Welche Aussage zum Lymphsystem des Halses trifft zu?

- A) Die Nll. supraclaviculares sind regionale Lymphknoten insbesondere für die Gl. thyroidea und den unteren Bereich des Larynx
- B) **Die Nll. supraclaviculares auf dem M. scalenus erhalten u.a. Lymphe aus dem Thorax und dem Abdomen**
- C) Die Nll. cervicales anteriores bilden den Mittelabschnitt des lymphatischen Truncus

jugularis

- D) Der Ductus lymphaticus dexter vereinigt sich mit dem Ductus lymphaticus sinister vor dem Eintritt in den Venenwinkel zum Ductus thoracicus
- E) Der lymphatische Truncus jugularis überkreuzt im Trigonum caroticum die Gefäßnervenscheide des Halses

Ordnen Sie die entsprechende Aussage in Liste 2 der in Liste 1 genannten Zyste zu!

Liste 1

mediale Halszyste

Liste 2

- A) Sie entwickelt sich aus dem 1. Kiemenbogen
- B) **Sie wird durch teilweise Persistenz des Ductus thyreoglossus verursacht**
- C) Sie geht von der Glandula parotis aus
- D) Sie ist durch eine Fistel mit dem Larynx verbunden
- E) Ihr korrespondierender Fistelgang verläuft durch die Karotisgabel

Ordnen Sie die entsprechende Aussage in Liste 2 der in Liste 1 genannten Zyste zu!

Liste 1

laterale Halszyste

Liste 2

- A) Sie entwickelt sich aus dem 1. Kiemenbogen
- B) Sie wird durch teilweise Persistenz des Ductus thyreoglossus verursacht
- C) Sie geht von der Glandula parotis aus
- D) Sie ist durch eine Fistel mit dem Larynx verbunden
- E) **Ihr korrespondierender Fistelgang verläuft durch die Karotisgabel**

Bei der operativen Behandlung einer medianen Halszyste

- A) erfolgt der Zugang über eine Thyreotomie
- B) ist ein zweizeitiges Vorgehen mit primärer Entlastung durch eine äußere Fistel angezeigt
- C) **wird der Zungenbeinkörper zumindest im mittleren Bereich reseziert**
- D) ist ein vorhandener Fistelgang postoperativ zu drainieren
- E) sollte eine Verödung der Zyste über Punktion durch das Foramen caecum erfolgen

Welche Aussage trifft für mediale Halszysten **am wenigsten** zu?

- A) Sie sind Relikte des Ductus thyreoglossus
- B) **Die Fistelöffnungen liegen am Vorderrand der M. sternocleidomastoideus**
- C) Sekundäre Fistelbildungen sind möglich
- D) Therapie der Wahl ist die Operation
- E) Sie sind am Os hyoideum fixiert

Welche Aussage zu lateralen Halsfisteln trifft **nicht** zu?

- A) Sie münden meist am vorderen Rand des Musculus sternocleidomastoideus
- B) Sie können sich bis in den Pharynx fortsetzen
- C) **Sie entstehen aus dem Ductus thyreoglossus**
- D) Sie können durch die Karotisgabel ziehen
- E) Sie werden kurativ durch vollständige Exstirpation behandelt

Die Gefäßnervenscheide des Halses

- A) **verläuft im Spatium parapharyngeum**
- B) wird von einer Duplikatur der Fascia colli profunda gebildet
- C) gelangt zwischen Spatium praevertebrale und Spatium retropharyngeale ins Mediastinum
- D) überkreuzt in Höhe des Os hyoideum den N. hypoglossus
- E) stellt eine präformierte Bahn für von der Tonsilla pharyngea ausgehende Senkungsabszesse dar

Ein 77-jähriger Patient bemerkt plötzlich lang anhaltenden Drehschwindel, Hörverlust links, Schluck- und Phonationsstörungen, Fallneigung zur linken Seite und klagt über Kopfschmerzen. Die Fazialisfunktion ist intakt. Es besteht eine dissoziierte Sensibilitätsstörung.

Die wahrscheinlichste Diagnose ist:

- A) zervikale Migräne links
- B) multiple Sklerose
- C) **Wallenberg-Syndrom**
- D) Akustikusneurinom
- E) Neuroleues

Bei einem 6-jährigen Kind wird eine mediane Halsfistel diagnostiziert. Therapie der Wahl ist die

- A) Kürettage des Fistelganges
- B) Fibrinklebung zum Schließen der Fistelöffnungen
- C) Argonplasmakoagulation
- D) Hochfrequenzthermotherapie
- E) **komplette Exstirpation**

Bei einem 44-jährigen Patienten ergibt die bioptische Abklärung einer multifokalen Struma ein medulläres Schilddrüsenkarzinom (C-Zell-Karzinom). Der Patient berichtet, dass sein Vater 40 Jahre zuvor im Alter von 39 Jahren an einer zerebralen Massenblutung im Rahmen eines malignen Hypertonus verstorben sei.

Welches weitere Vorgehen ist am ehesten indiziert?

- A) Lobektomie und Bestimmung des Tumormarkers Thyreoglobulin
- B) alleinige Strahlentherapie des Halses und des oberen Mediastinums
- C) Chemotherapie mit nachfolgender Knochenmarkstransplantation
- D) **Thyreoidektomie**
- E) spezifische Antikörper-Therapie

Der rechte N. laryngeus recurrens schlingt sich um den/das/die

- A) Aortenbogen
- B) Ligamentum arteriosum
- C) V. brachiocephalica dextra
- D) **A. subclavia dextra**
- E) V. subclavia dextra

Wenn man bei einem 5-jährigen Jungen linksseitig einen strangförmig veränderten und verkürzten M. sternocleidomastoideus tastet, ist welcher weitere Untersuchungsbefund am wahrscheinlichsten zu erwarten?

- A) rechte Gesichtshälfte kleiner als die linke (Gesichtsskoliose)
- B) im Röntgenbild der HWS Blockwirbel
- C) **Kopf zur linken Seite geneigt und zur rechten Seite gedreht**
- D) Sehstörung mit Parese des M. obliquus superior
- E) lymphogene Begleitentzündung der Halsweichteile

Laterale Halsfisteln

- A) führen meist zu Dysphagie
- B) **münden im Pharynx im Bereich der Gaumenmandel**
- C) können sich in den Apex des Sinus piriformis öffnen
- D) enden kaudal meist im Bereich der Mm. scaleni
- E) ziehen zwischen großem und kleinem Horn des Zungenbeins hindurch

Eine 32-jährige Frau hat seit 3 Monaten eine an Größe zunehmende, einseitige zervikale Lymphknotenvergrößerung, mäßig verschieblich, derb, schmerzlos. Dazu febrile Temperaturen, Nachtschweiß und Gewichtsverlust, wechselnder Pruritus.

Die wahrscheinlichste Diagnose ist:

- A) **M. Hodgkin**
- B) Toxoplasmose
- C) Katzenkratzkrankheit
- D) CUP-Syndrom

E) Mononucleosis infectiosa

Ordnen Sie der genannten Zyste die am ehesten zutreffende Aussage zu!
mediale Halszyste

- A) Sie entwickelt sich aus dem 1. Schlundbogen
- B) **Sie wird durch teilweise Persistenz des Ductus thyreoglossus verursacht**
- C) Sie geht von der Gl. parotidea aus
- D) Sie ist durch eine Fistel mit dem Larynx verbunden
- E) Ihr korrespondierender Fistelgang verläuft durch die Karotisgabel

Ordnen Sie der genannten Zyste die am ehesten zutreffende Aussage zu!
laterale Halszyste

- A) Sie entwickelt sich aus dem 1. Schlundbogen
- B) Sie wird durch teilweise Persistenz des Ductus thyreoglossus verursacht
- C) Sie geht von der Gl. parotidea aus
- D) Sie ist durch eine Fistel mit dem Larynx verbunden
- E) **Ihr korrespondierender Fistelgang verläuft durch die Karotisgabel**

NOTFÄLLE UND ERSTMASSNAHMEN:

Welche Aussage trifft **nicht** zu?

Zu ärztlichen Notfällen gehören:

- A) Epistaxis
- B) Hörsturz
- C) **Cholesteatom**
- D) Atemnot bei stenosierendem Kehlkopftumor
- E) Mastoiditis (nach akuter Otitis media)

Die Lokalisation von steckengebliebenen Fremdkörpern des oberen Speiseweges betrifft am häufigsten:

- A) Zungengrund
- B) **Ösophagusmund**
- C) zweite Ösophagusenge
- D) Kardie
- E) Keine der Aussagen (A) - (D) trifft zu.

Ursache des Schwindelanfalls beim Morbus Menière ist

- A) ein Hydrops der Perilymphräume des Innenohrs
- B) eine lokale Durchblutungsstörung
- C) eine partielle Entmarkung des N. vestibularis
- D) ein plötzlicher Anstieg der K⁺-Konzentration in der Endolymphe
- E) **ein Einreißen der Reissnerschen Membran**

Wenn ein dreijähriges Kind einen Erdnußkern aspiriert hat und dieser in einem Hauptbronchus steckt,

- A) kann die Auflösung des organischen Fremdkörpers durch die von der Bronchialschleimhaut gebildeten Enzyme abgewartet werden
- B) sollte zunächst versucht werden, den Fremdkörper unter Einsatz des Heimlich-Handgriffs zu mobilisieren
- C) besteht die Gefahr der Entwicklung eines Pneumothorax
- D) nimmt die Chance, daß der Fremdkörper durch einen Hustenstoß expiriert wird, zunächst durch Austritt von Ölen aus der Erdnuß zu
- E) **ist der Fremdkörper umgehend in Allgemeinnarkose über ein starres Bronchoskop zu extrahieren**

Wenn ein 50-jähriger Mann eine gelockerte Zahnkrone aspiriert,

- A) sollte zunächst schonendes Ausschwemmen mittels Bronchiallavage versucht werden
- B) ist zur Extraktion ein flexibles einem starren Bronchoskop vorzuziehen

- C) **ist wahrscheinlich, dass der Fremdkörper in den rechten Hauptbronchus gelangt**
- D) sollte die Lokalisation des Fremdkörpers durch Bronchographie gesichert werden
- E) ist der Hustenreiz um so quälender, je weiter peripher der Fremdkörper im Bronchialbaum eingeklemmt wird

Welche der folgenden Aussagen über die Wirkung von Succinylcholin trifft am ehesten zu?

- A) Es führt zu einer Senkung des Augeninnendruckes
- B) Bei Gaben von hohen Dosen besteht die Gefahr eines Phase-1-Blocks (Depolarisationsblockes).
- C) Die Wirkung wird durch Gabe von Cholinesterasehemmern verkürzt
- D) Es muss mit einem Abfall der Serumkaliumkonzentration gerechnet werden.
- E) **Es kommt zu einer Histaminfreisetzung**

ÖSOPHAGUS UND BRONCHIEN:

Ein vorwiegend expiratorischer Stridor mit verlängertem Expirium und auf Distanz hörbaren Atemnebengeräuschen ist ein typisches Symptom bei

- A) Laryngospasmus
- B) Glottisödem
- C) **Bronchialspasmus**
- D) Croup
- E) Pneumonie

Die mittlere Enge des Ösophagus

- A) kommt durch den Druck des rechten Herzvorhofs zustande
- B) wird durch den Druck des linken Herzvorhofs bedingt
- C) **entsteht durch den Druck von Aortenbogen und linkem Hauptbronchus**
- D) ist häufigste Lokalisation verschluckter Fremdkörper
- E) liegt beim Erwachsenen ca. 40 cm von der Zahnreihe entfernt

Was kommt für die Entstehung eines Zenker-Divertikels ätiologisch am ehesten in Betracht?

- A) gehäuftes Luftschlucken
- B) unbemerktes Hängenbleiben kleiner Fremdkörper
- C) Refluxösophagitis
- D) **Ausstülpfen der Schleimhaut im Killian-Dreieck**
- E) eine muskuläre Fehlanlage am pharyngo-ösophagealen Übergang

Ein sechzigjähriger Mann klagt über zunehmende Schluckbeschwerden und nächtliche Regurgitation unverdauter Speisereste. Seit Jahren habe er Sodbrennen.

Diagnostisch ist zunächst am ehesten indiziert:

- A) Sonographie
- B) dynamische Ösophagomanometrie
- C) Langzeitregistrierung des pH-Werts im unteren Ösophagus
- D) **röntgenologische Untersuchung des Schluckakts (Kontrastbreischluck)**
- E) fraktionierte Magensaftgewinnung

Welche Aussage zu Divertikeln der Speiseröhre trifft am ehesten zu?

- A) Parabranchiale (bifurkale) Divertikel sind meistens Pulsionsdivertikel.
- B) Beim epiphrenalen Divertikel liegt meistens ein hypotoner unterer Ösophagussphinkter vor.
- C) **Das Zenker-Divertikel entsteht oberhalb der Pars horizontalis des M. cricopharyngeus.**
- D) Traktionsdivertikel sind falsche Divertikel
- E) Bei Pulsionsdivertikeln buchtet sich die gesamte Ösophaguswand aus.

7.7.08

69. Nystagmus - Welche Aussage trifft zu? Bei einer Neuritis vestibularis schlägt der Nystagmus in der Anfangsphase

Zur nicht erkrankten Seite

70. Womit befasst sich die Audiologie

mit der Diagnostik und apparativen Rehabilitation von Hörstörungen

71. Welche Aussage ist richtig? Drooling

Austreten von Speichel und Nahrung aus dem Mund

72. Was versteht man unter einer Dysarthrie?

zentrale Koordinationsstörung der Sprechmotorik

73. Bei welchem Syndrom tritt häufig eine Gaumenspalte auf

Pierre Robin Syndrom

74. Welche Aussage zu irgendeiner Jochbeinfraktur ist falsch?

Der Orbitaboden bleibt typischerweise intakt

75. Welche der folgenden maternalen Infektionen ist Keine Ursache für angeborene kindliche Hörstörungen?

HIV

76. Durch die Laryngektomie

ist vollständige Trennung von Luft- und Speiseweg ist eine Intubation transoral, transnasal unmöglich

77. Welche Aussage zu Mundspeichel trifft zu?

Tägliche Produktion von 0,5-1,5 Liter

78. Welche Aussage zum Hypopharynx Zenckerschen Divertikel trifft nicht zu?

Es wird durch eine Schwachstelle zwischen der Pars horizontalis Musculus cricopharyngeus und der Muskulatur des Ösophagus hervorgerufen

79. Welcher Faktor kommt NICHT als Ursache der Sprachentwicklungsstörung in betracht?

Dysphonie

80. Was ist kein fakultatives Symptom einer Stimmstörung?

herabgesetzte Belastbarkeit der Stimmbänder

13.7.07

Jugendliche mit Prader Willi Syndrom weisen unbehandelt in der Regel eine Adipositas permagna auf. Welche Aussage zur präperinatalen Anamnese von PWS-Patienten ist korrekt?

Es findet sich eine neonatale muskuläre Hypotonie, Dystrophie und Trinkschwäche.

Welcher Tumor kann bei familiärem MammaCA und BRCA Mutation als assoziierter Tumor auftreten?

Prostatakarzinom

Was ist die wahrscheinlichste Ursache des Schwindelanfalls beim Morbus Ménière?

Ein Einreißen der Reissnerschen Membran

Karzinome des Larynx haben abhängig von ihrer Lokalisation deutlich unterschiedliche Prognose. Welche Tumorlokalisation bietet die beste Überlebenschance?

Stimmlippe

Eine Ranula ist..

Eine bläulich-rötlich gefärbte Retentionszyste von kleinen Speicheldrüsen

Die primäre Behandlung des Kontaktgranuloms..

ist die funktionelle Stimmtherapie

Welche Aussage zur Glandula parotis trifft zu?

Ein sehr häufiger Tumor ist das pleomorphe Adenom.

Welche Aussage zur zentralen Mittelgesichtsfraktur ist richtig?

Die Einteilung nach LeFort beschreibt die Frakturverläufe.

Die Tuba auditiva des Kindes ist im Vergleich zu der des Erwachsenen..

Relativ kürzer

Welcher Faktor kommt nicht als Ursache einer Sprachentwicklungsstörung in Betracht..

Dysphonie

Unter einer Mondini-Malformation versteht man

Eine Fehlbildung des Innenohrs

Bei welchem Syndrom tritt häufig eine Gaumenspalte auf?

Beim Pierre-Robin Syndrom

Welche Aussage zur Tracheomalazie trifft zu?

Eine häufige Ursache ist die ausgedehnte Struma nodosa

Welche Aussage zu Kehlkopfkarzinomen ist richtig?

Das subglottische Karzinom hat eine schlechtere Prognose als das glottische Karzinom.

17.9.07

1. Das häufigste bösartige Carcinom der Mundhöhle ist:
A: Plattenepithelcarcinom der Mundrachenschleimhaut
2. Welches der folgenden Symptome besteht bei der Dysphonie fakultativ?
A: Halssensationen
3. Wofür ist eine ausgeprägte ?Sternotomie? Typisch?????????
A: Mb. Sjögren?
4. Was kann keine Folge einer Siebbeinfraktur sein?
A: Aufbissstörungen
5. Welche Infektion während der SS ist keine Ursache für eine Hörstörung des Kindes?
A: HIV
6. Welche Hörstörung wird durch einen Gehörgangssklesien? verursacht?
A: Schalleitungsschwerhörigkeit von etwa 60Db
7. Welche Aussage über den Pharyngoösophagealübergang ist richtig?
A: nach laserchirurgischer Durchtrennung des Schließmuskels der Speiseröhre besteht ein erhöhtes Risiko für ein Pneumomediastinum
8. Die Laryngektomie verändert die anatomisch-funktionelle Funktion des oberen Digestivtraktes massiv. Welche Aussage ist richtig?
A: Durch die vollständige Trennung des Luft und Speiseweges ist eine transorale/transnasale Intubation unmöglich

9. Der Co2 Laser ist der gebräuchlichste Laser in der Kehlkopfchirurgie weil der Co2 Laser die beste Blutstillung gegenüber anderen ermöglicht.
A: 1. richtig 2. falsch
10. Welche Aussage zum Zenker'schen-Divertikel ist richtig?
A: Leitsymptom ist die Regurgitation unverdauter Nahrung
11. Welche Aussage trifft zu?
A: Bei Neuropathie/Neuritis des N. vestibularis schlägt der Nystagmus in der Anfangsphase zur nicht kranken Seite (= zur gesunden Seite)
12. Bei welcher Erkrankung ist das Gefühl des Ohrdruckes nicht charakteristisch?
A: Otosklerose

12.09.08

69. Wozu werden physiologische Verfahren der Audiologischen Diagnostik verwendet?
Zur Testung der Verarbeitung von Akustischer Informationen auf unterschiedlichen Niveau.

70. Welche Lokalisation trifft auf Dysglossien nicht zu?
Pharyngeal

71. Welche Gehörstörung wird durch die Gehörsatresie verursacht?
Schalleitungsschwerhörigkeit(60dzb)

72. Welches Syndrom ist nicht mit einer Hörstörung assoziiert?
Earler Danlos Syndrom

73. Larynxkarzinom welche Lokalisation hat die Beste Prognose?
Stimm lippen

74. Welche Feststellung ist Korrekt unter Leaking versteht man?
Den Übertritt des Bolus in den Pharynx vor auslösen des Schluckreflexes

75. Bei Frontobasaler Verletzung mit Liquorfluss ist op eingriff indiziert, weil bei Frontobasaler Schädelhirnverletzungen Verletzung eine aufsteigende Infektion droht.
(+ / + / +)

76. Bei welcher Erkrankung ist petige Vorhofes nicht Charakteristisch?
Otosklerose

77. Welche Aussage zu Ösophagus Verletzung ist falsch?
Wenn keine Schleimhautverletzungen im Mund erkennbar sind erübrigt sich meist eine Ösophaguskopie.

78. Welches ist der häufigste Tumor der Parotis?

Pleomorphe Adenom

79. Welche Maßnahmen ist bei Sprachentwicklungsstörung nicht geeignet
Atemübungen

80. Was kann keine Ursache einer Organischen Stimmführung sein
Larynxdivertikel